

**Tagesordnung 1 Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 06.12.2005**

Vorlage Nr. 05-F-03-0131

***Fahrplanwechsel der Mainzer Verkehrsbetriebe / Einsatz einer Baustellen-Ampel am  
Steinern-Kreuz-Weg  
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 29.11.2005 -***

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, darauf hin zu wirken, dass die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) den Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr der Landeshauptstadt Wiesbaden mit ausreichender Vorlaufzeit über jeden geplanten Fahrplanwechsel informiert, der die Bereiche Kostheim, Kastel und Amöneburg betrifft.

Der Ausschuss stellt fest, dass die Linienkonzeption in Kostheim die Abkoppelung des Siebenmorgenviertels zur Folge hat, dass insbesondere Schulkinder, aber auch andere Fahrgäste an der Haltestelle der künftigen Linie 68 am Steinern-Kreuz-Weg zur ungesicherten Querung der viel befahrenen B 40 gezwungen werden.

Aufgrund der Verkehrssituation wird der Einsatz einer Fußgängerampel notwendig. Der Magistrat wird gebeten, mit dem Straßenbaulastträger in Verhandlungen zu treten, um gegebenenfalls unter Nutzung vorhandener Infrastruktur eine Lösung herbeizuführen.

Bis die endgültige Lösung umgesetzt ist, wird an der gefährlichen Querung der B 40 vorübergehend eine Baustellen-Ampel zum Einsatz gebracht.

Der Magistrat wird gebeten, mit den Kostenverursachern mit dem Ziel in Verhandlung zu treten, eine Übernahme der Kosten zu erreichen.

---

**Beschluss Nr. 0279**

Der Antrag ist durch den mündlichen Bericht des Magistrats und die Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2005

Kessler  
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2005

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Thiels  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2005

1. Dezernat I/ESWE Verkehrsgesellschaft mbH  
mit der Bitte um Kenntnisnahme
2. Dezernat IV  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl  
Oberbürgermeister